

SCHUHREPARATUR

leicht gemacht!



*Mit vielen Tipps
und Fotostrecken*

Überarbeitete
Neuaufgabe

Langlauf Schuhbedarf GmbH

INHALTSVERZEICHNIS

Schuhreparatur leicht gemacht	3
Werkzeuge für die Schuhreparatur	4
Materialien für die Schuhreparatur	6
Hilfsmittel für die Schuhreparatur	7
Sohlenreparatur selbst gemacht	8
So wird's gemacht	9
Reparatur bereits durchgelaufener Sohlen	10
Absatzreparatur selbst gemacht	10
Sohlenspitzen und Absatzecken selbst gemacht	12
Reparaturpaste	13
Schuhdehner	14
Fersenhalter	14
Handnähhapparat	14
Kleine Tipps für die Schuhreparatur	15
Färben	15

Überarbeitete 7. Auflage

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herstellers.

Auf den folgenden Seiten geben wir Ihnen eine professionelle Anleitung zur Schuhreparatur.

© Langlauf Schuhbedarf GmbH

SCHUHREPARATUR LEICHT GEMACHT

Schuhreparatur selbst gemacht ist viel einfacher als Sie denken.

Von den unzähligen Schuhmacherwerkstätten früherer Zeiten sind wenige geblieben. In vielen Städten gibt es keine Schuhmacher mehr und viele der Verbliebenen nehmen nur Standardschnellreparaturen an oder der Zeitaufwand führt zu einem Preis, der in keinem Verhältnis zum Neukauf von Schuhen steht.

Viele Arbeiten am Schuh können Sie selbst zu Hause ausführen. Manches können Sie sogar besser machen als der Schnelldienst, weil Sie sich Zeit nehmen können und weil Sie Ihren Fuß als Maß und Muster zur Verfügung haben.

Zudem ist es eine schöne Beschäftigung, einen lieb gewordenen, angenehmen, langgetragenen Schuh selbst noch einmal „geflickt“ zu haben. Obendrein ein Beitrag zur Schonung von Ressourcen und somit ein echter Schritt Nachhaltigkeit.

Schuhe müssen zu einem großen Teil per Hand mit einem immensen Aufwand an Energie und Rohstoffen hergestellt werden. Die Produktion erfolgt zum größten Teil in sogenannten Billiglohnländern. Allein aus diesem Umstand heraus kann ein Schuh dauerhaft kein Wegwerfartikel sein.

Sie brauchen Dreierlei:

- etwas Geschick und Geduld,
- etwas Werkzeug und Material von Langlauf Schuhbedarf
- und ein wenig Zeit.

Auf den folgenden Seiten geben wir Ihnen eine professionelle Anleitung zur Schuhreparatur.



Viele weitere Tipps und Videoanleitungen finden Sie auch bei www.langlauf-schuhbedarf.de

WERKZEUGE FÜR DIE SCHUHREPARATUR

Reparaturen am Schuhboden verlangen Werkzeuge zum

- Schneiden
- Schleifen
- Aufrauen
- Kleber auftragen
- Festklopfen, Nageln
- Einwachsen
- Polieren



Ausschneiden und Beschneiden kann man mit einem **Schuhmacher-messer** und mit einer **Lederschere**.

Das Schuhmachermesser sollte leicht gebogen sein, damit das Griffteil vom Absatz / Schuhboden wegsteht. Nur mit einem scharfen Messer lassen sich Leder und Gummi schneiden.

An der Lederschere muss eine Seite gezahnt sein.



Schleifen zum Zweck des Egalisierens, des Aufrauens und des Beschleifens kann man manuell mit Sandpapier oder mit einem **Schleifzylinder**, den man in eine waagrecht aufgestellte Bohrmaschine einspannt.

Der Schleifzylinder kann mit einem groben oder feinkörnigen **Schleif-ring** bestückt werden, zum Aufrauen oder zum Beschleifen.



Langlauf Schleifringe



Langlauf Lappenscheibe



Langlauf Schleifzylinder



Das **Auftragen des Klebers** auf die Klebeflächen muss mit einem harten **Pinzel** erfolgen. Die festen Borsten reiben den Klebstoff in die Schleif- und Aufrauspuren hinein und verbessern so die Haftung.



Die mit Klebstoff eingestrichenen und angetrockneten Klebeflächen müssen mit einem **Schuhmacherhammer** festgeklopft werden (**Haftkleber**). Dabei befindet sich der Schuh auf einem der drei Leisten des **Dreifusses**. Auch **Schuhstifte** und **Tacks** lassen sich nur in den Schuhboden einschlagen, wenn der Schuh über den Leisten gestülpt ist.



Um die Schnittkanten von Sohlen und Absätzen mit **Wachs** braun oder schwarz einzufärben, wird das Wachs an eine **Lappenscheibe** gehalten, die von einer Bohrmaschine angetrieben wird. Die Reibung erhitzt das Wachs und ermöglicht die Übertragung auf die Schnittkante von Sohlen und Absätzen.



Mit der **Bürstenscheibe**, in der feststehenden Bohrmaschine angetrieben, lassen sich Schnittkanten und Flächen am Schuh mit Wachs, Schuhcreme und anderen Schuhpflegemitteln polieren.



MATERIALIEN FÜR DIE SCHUHREPARATUR

SCHUHSOHLEN

Leder, Gummi und gummiähnliche Kunststoffe sind die Materialien, aus denen Schuhsohlen hergestellt werden. Die gebräuchlichsten Stärken, d.h. Dicken, liegen zwischen 2 und 6 mm. Stärkere Sohlen bestehen oft aus geschäumten, daher porigem Material, damit der Schuh durch die Sohle nicht zu schwer wird. Die Oberfläche der Sohlen (Laufseite) ist glatt oder leicht bis stark profiliert. Profilierte Schuhsohlen rutschen nicht, auf Ledersohlen ist besser zu tanzen. Die Einfärbung von Schuhsohlen reicht von weiß über lederhell bis schwarzbraun. Man sollte eine Schuhsohle auswählen, die der abgelaufenen Sohle ähnlich ist.



SCHUHABSÄTZE

Schuhsohlen und Schuhabsätze sind einer hohen Beanspruchung ausgesetzt. Der Heimwerker, der eine Schuhreparatur an Sohlen und Absätzen ausführt, sollte nicht durch schlechtes Material enttäuscht werden. Die Firma Langlauf Schuhbedarf übernimmt die Verpflichtung, nur hochwertiges Material zu liefern.

Herren- und Kinderschuhe sind fast immer mit 6 mm starken, schwarzbraunen Gummiabsätzen ausgerüstet.

Damen-Gummiabsätze sind aus einem starken Gummi, das härter ist als das der Herrenabsätze, die Stärke beträgt ca. 5,5 mm. Die Rückseiten aller Absätze, wie auch der Schuhsohlen, sind als Klebeflächen vorbereitet.

Damen-Kleinstabsätze werden aus einem äußerst abriebfestem Kunststoff hergestellt und sind an der Klebeseite beschichtet, damit sie klebefähig sind.

Das zähe Material lässt sich nur mit Stahlstiften nageln.



Eine einfache Absatzreparatur ist das **Auswechseln von Steckflecken**.

Der abgelaufene Steckfleck wird mit einer Zange aus der Spannhülse herausgezogen. Abgebrochene Stifte werden ausgebohrt oder vorsichtig tiefer versenkt. Langlauf Steckflecke passen für Spannhülsen von 3,1 mm.

Bei einem größeren Steckfleck muss die beigegefügte Reduzierhülse übergestülpt werden. Der Steckfleck wird mit dem Hammer in das Spannröhrchen eingeschlagen. Nicht genau passende Steckflecke werden mit feinem Schleifpapier beige geschliffen.



HILFSMITTEL FÜR DIE SCHUHREPARATUR

SCHUHKLEBER

Der von uns angebotene Kövulfix Rekord Kleber ist ein Haftkleber. Die verklebbaren Werkstoffe und die einzuwartenden Antrockenzeiten sind auf der Verpackung angegeben. Probleme können entstehen, wenn die Vorbereitung der Klebefläche nicht sorgfältig genug erfolgt ist. Sollte einmal ein Schuhbodenmaterial mit Haftkleber nicht verkleben, so ist eine dünne Schicht Langlauf Reparaturpaste auf die Klebefläche aufzutragen. Nach dem Auftragen haftet auf ihr der Kleber. Kövulfix Rekord Kleber klebt Leder, Gummi, Textil, Naturcrepe, TR-Kautschuk, Kork, Holz, Filz, Polyurethan, Nylon und viele weitere Werkstoffe.



Sekundenkleber in 20 g - oder 5 g - Flaschen in der Qualität „dünnflüssig“ oder „Gel“ eignet sich auch besonders gut für Verklebungen an „klebeunfreudigen“ Schuhböden.



Schuhteile und andere Teile aus PVC (Polyvinylchlorid) verklebt man mit Körplast SF Kleber. PVC erkennt man beim Beschleifen, es entsteht kein Schleifstaub, der Abrieb schmiert auf der Oberfläche.



SOHLENREPARATUR SELBST GEMACHT

AUFBRINGEN VON SCHONSOHLEN

Für den ungeübten Heimwerker empfiehlt sich zunächst das Aufkleben von **Specksohlen** auf neue oder noch nicht durchgelaufene Schuhe mit Leder- oder Gummisohlen. In unserem Sortiment findet man dünnen, sehr haltbaren Specksohlengummi in dunkel oder hellfarbig, welcher dem vorhandenen Schuhboden entsprechend ausgewählt wird.

VERARBEITUNG:

Man fertigt ein Papiermuster in der Größe der gewünschten Schuhsohle an. Dazu legt man das Papier vorn über die Sohle des Schuhs mit einer geraden Seite im Gelenk endend. Wenn mit der Hand das Papier an dem Sohlenrand nach unten gestrichen wird, entsteht auf dem Papier der Abdruck der Schuhsohle. Dieser Abdruck, sauber ausgeschnitten, ergibt den genauen Umriss für eine rechte und eine linke Sohle. Achtung: Muster für rechte und linke Sohle bitte wenden!

Nach diesem Papiermuster wird die gewünschte Laufsohle unter Zugabe von 2-5 mm aus dem Material ausgeschnitten (Leder, Gummi, Glatzgummi oder Rillengummi).

Der Schuhboden und auch die Klebeseite der Sohlen sind für die Verklebung vorzubereiten.

Die hierbei verwendete Sorgfalt ist entscheidend, ob die Verklebung dauerhaft ist. Die zu verklebenden trockenen Flächen müssen unbedingt von allem Schmutz befreit werden. Dann werden die Flächen angeraut bzw. angeschliffen, damit der Kleber eindringen kann. Hierzu verwendet man den Schleifzylinder. Auch die Klebeseite der ausgeschnittenen Sohle muss nochmals geschliffen und entstaubt werden.

Der Kövulfix Kleber muss mit einem harten Pinsel aufgetragen werden. Die Antrockenzeit beträgt mindestens 15 Minuten, kann aber auch bis zu 60 Minuten ausgedehnt werden.

Wenn eine Klebefläche aus sehr saugfähigem Material besteht, ist ein zweites Mal Kleber aufzutragen und die Trockenzeit nochmals einzuhalten. Das Auflegen der klebefähigen Sohle auf den klebefähigen Schuhboden sollte sehr sorgfältig geschehen und erfolgt, wenn der Schuh auf dem Dreifuß aufliegt.

Die Lage einer falsch gelegten Sohle lässt sich wegen der Anfangshaftung des Schuhklebers nur schwer korrigieren. Die richtig aufgelegte Sohle wird sofort mit einem Schuhmacherhammer festgeklopft. Dabei liegt der Schuh über dem Leisten des Dreifußes.

Man beginnt in der Mitte zu klopfen und nähert sich kreisförmig den Rändern. Kräftig klopfen! Damit der Rand der Sohle besonders gut klebt, kann man ihn mit einer Flachzange auf den Schuhrahmen rundum aufpressen! Die Verklebung erreicht nach 24 Stunden die größte Haftung. Darum sollte die Weiterverarbeitung auch später vorgenommen werden. Wo die neue Laufsohle über die Sohlenkante hinaussteht, wird der Überstand mit dem Schuhmachermesser oder der Lederschere abgeschnitten. Die letzte Unebenheit beseitigt man mit dem Schleifzylinder, bespannt mit einem feinkörnigen Schleifring. Hiermit wird auch das Ende der Sohle im Gelenk verjüngt und durch Einschlagen von 2 oder mehreren Schuhtacks gesichert.

Zum Einfärben der Sohlenkanten benutzt man schwarzes oder braunes Schuhwachs. Durch kräftiges Reiben mit einem weichen Tuch erzielt man einen schönen Glanz auf der Sohlenkante. Leichtes Arbeiten hat man mit der Langlauf-Lappenscheibe und der Langlauf-Bürstenscheibe. Diese eignen sich, in eine feststehende Bohrmaschine eingespannt, zum Einfärben mit Wachs und zum Polieren.

SO WIRD'S GEMACHT:



REPARATUR BEREITS DURCHGELAUFENER SOHLEN

Für den fortgeschrittenen Heimwerker dürfte auch keine Schwierigkeit auftreten, wenn die Laufsohle des Schuhs durchgelaufen ist und durch eine neue, gleich kräftige ersetzt werden soll. Man muss entscheiden, ob die durchgelaufene Sohle belassen oder vorsichtig abgelöst werden soll. Wenn die abgelaufene Sohle nicht abgelöst wird, muss durch Beschleifen eine ebenmäßige Fläche bereitet werden.

Die so entstandene Klebefläche sollte unbedingt zum Schuhunterbau eine gute Befestigung haben.

Mit Schuhtacks können Sie diese Verbindung sichern. Eingeschlagene Tacks stehen nicht in den Schuh, beim Einschlagen auf dem Dreifuß legen sie sich um und versenken ihre weiche Spitze in die Brandsohle. Weiter wie schon im Kapitel „Aufbringen von Schonsohlen“ beschrieben.

ABSATZREPARATUR SELBST GEMACHT

Der Lauffleck des Schuhabsatzes kann aus verschiedenen Materialien bestehen:

Gummi (Absatzgummi ist härter als Sohlengummi) Kunststoff, Porengummi, Metall. Die Firma Langlauf Schuhbedarf bietet eine breite Palette verschiedener Größen und Materialien, die es ermöglichen, alle gebräuchlichen Absätze zu reparieren. Sollte eine ausgefallene Form nicht lieferbar sein, so kann sie aus unserem dunklen oder hellfarbigen Absatzgummi ausgeschnitten werden. Zuerst wird der abgelaufene Absatzfleck mit einer Kneifzange abgelöst. Fertigen Sie ein Papiermuster von dem Absatz an. In unserem Absatzsortiment finden Sie leicht ein Paar Absätze die diesem Muster entsprechen. Wählen Sie niemals eine zu kleine Größe! Alle Gummiabsätze haben eine für das Kleben vorbereitete, angeschliffene Seite. Trotzdem muss die Klebefläche nochmals angeschliffen und gesäubert werden. Auch die am Schuhabsatz befindliche Fläche muss gesäubert und angeschliffen oder angeraut werden. Dafür verwendet man am besten den Schleifzylinder mit grobem Schleifring. Den Schleifstaub abbürsten!

Der Kövulfix Kleber muss mit einem harten Pinsel aufgetragen werden. Die Antrockenzeit beträgt mindestens 15 Minuten, kann aber auch bis zu 60 Minuten ausgedehnt werden.

Wenn eine Klebefläche aus sehr saugfähigem Material besteht, ist ein zweites Mal Kleber aufzutragen und die Trockenzeit nochmals einzuhalten. Das Auflegen des klebefähigen Absatzes auf den klebefähigen Schuhabsatz sollte sehr sorgfältig geschehen und erfolgt, wenn der Schuh auf dem Dreifuß aufliegt. Die Lage eines falsch gelegten Absatzes lässt sich wegen der Anfangshaftung des Schuhklebers nur schwer korrigieren.

Der richtig aufgelegte Absatz wird sofort mit dem Schuhmacherhammer festgeklopft.

Kräftig klopfen! Die Verklebung erreicht nach 24 Stunden die größte Haftung. Darum sollte die Weiterverarbeitung auch später vorgenommen werden. Wo der neue Absatz vorsteht, wird der Überstand mit dem Schuhmachermesser oder der Lederschere abgeschnitten.

Die letzte Unebenheit beseitigt man mit dem Schleifzylinder, bespannt mit einem feinkörnigen Schleifring. Sie können die Verklebung durch Einschlagen von 4-6 Absatzstiften sichern.

Zum Einfärben der Absatzkanten benutzt man schwarzes oder braunes Schuhwachs. Durch kräftiges Reiben mit einem weichen Tuch erzielt man einen schönen Glanz auf der Absatzkante. Leichtes Arbeiten hat man mit der Langlauf-Lappenscheibe und der Langlauf-Bürstenscheibe. Diese eignen sich, in eine feststehende Bohrmaschine eingespannt, zum Einfärben mit Wachs und zum Polieren.

Die moderne Schuhherstellung hat mit der traditionellen Herstellung von Absätzen durch Aufschichten von Leder gebrochen. Oftmals schaut der Heimwerker nach dem Ablösen des abgelaufenen Flecks in einen hohlen, aus Plastik gegossenen Absatzkörper.

Dieses Problem löst man wie folgt:

Kleine Rundlöcher, 3-5 mm, in denen Steckstifte gesteckt haben, werden mit Ausfüllholz verfüllt. Ausfüllholz führen wir als Kleinpackung in unserem Sortiment. Die Klebefläche hat sich etwas vergrößert und das Aufkleben des neuen Lauffleckes erfolgt in der gleichen Weise wie bei nicht hohlen Absätzen. Das nachträgliche Einschlagen von Schuhstiften ist sehr wichtig. Diese sollten unbedingt das Ausfüllholz treffen, weil sie dort mehr Halt finden als in der spröden Plastikmasse des Absatzes und diesen auch leicht spalten könnten.

Unsere Damen-Kleinstabsätze müssen mit Stahlstiften zusätzlich festgenagelt werden.



Sohlenspitzen und Absatzecken selbst gemacht

Sohlenspitzen und Absatzecken werden besonders stark abgelaufen. Wer nur diese Stellen ausbessern will, benutzt unseren keilförmigen Reparaturstreifen. Zuerst wird die abgelaufene Stelle am Schuh mit dem Schleifzylinder - bespannt mit einem rauen Schleifring - zu einer gleichmäßigen, dem Reparaturstreifen entsprechenden Schräge geschliffen. Diese Schräge am Schuh und auch die Klebefläche des großzügig geschnittenen Reparaturstreifens werden sorgfältig auf das Kleben vorbereitet. Die Verklebung erfolgt wie bei Sohlen und Absätzen beschrieben. Auch das Beschneiden, Glätten und Polieren erfolgt wie schon ausgeführt.



REPARATURPASTE

Die Schuhreparatur aus der Tube

Mit **Langlauf Reparaturpaste** lassen sich an allen üblichen Schuhmaterialien, wie Leder, Gummi, poröses Gummi, Crepe, Textil, Kork, Holz und allen Kunststoffen Reparaturen durchführen.

Langlauf Reparaturpaste gibt es in den Farben: altweiß · lederfarbig · schwarzbraun

Langlauf Reparaturpaste kann die abgelaufenen oder abgenutzten Stellen am Schuh wieder ausfüllen, wie z.B. an Schuhspitzen oder Absatzecken, kann durchgetragenes oder beschädigtes Oberleder verstärken und ausbessern.

Es lassen sich aber auch leicht ganze Schuhsohlen und Absätze formen. **Langlauf Reparaturpaste** bleibt im ausgehärteten Zustand elastisch, ist sehr abriebfest und rutschfest. Die plastische Verformbarkeit bietet unzählige Anwendungsmöglichkeiten, z.B. bei Taschen, Koffern und Lederbekleidung.

Arbeitsanleitung:

1. Der Untergrund muss sauber und fettfrei sein und immer angeschliffen werden.

2. **Langlauf Reparaturpaste** auftragen, jedoch nicht stärker als 3 mm, falls stärker gewünscht, eine weitere Schicht nach dem Aushärten der Ersten darüber auftragen.

3. Nach 3 – 5 Minuten Antrockenzeit kann die Masse mit der Hand oder auch mit einem Spachtel verformt werden. Mit dem Spachtel oder einem ähnlichen Gegenstand kann ein Profil eingedrückt werden.

4. Nach dem Aushärten lässt sich die Paste beschleifen, Überstände können mit einer kräftigen Schere abgeschnitten werden.

Tragen Sie den Schuh erst 24 Stunden nach der Reparatur. Meist ist unsere Reparaturpaste abriebfester als das ursprüngliche Material. Als Lösungsmittel verwendet man Aceton.



SCHUHDEHNER

Viele Menschen leider unter drückenden Schuhen, ihre Füße schmerzen. Hühneraugen, Hornhaut, Schwielen und Blasen bilden sich. Dagegen hilft **Langlauf Schuhdehner**, ein in den USA entwickeltes Spray, das Lederschuhe fußgerecht dehnt.

Es eignet sich für alle Lederschuhe, auch Wild-, Reptil- und Lackleder. Auch bei sehr feinem, empfindlichem Leder kann man Schuhdehner unbesorgt anwenden.

Es hinterlässt bei vorschriftsmäßiger Anwendung weder Flecken noch Ränder oder irgendeine Beschädigung.

So wird's gemacht:

Die drückenden Schuhe anziehen, Schuhdehner vor Gebrauch gut schütteln. Schuhdehner dort von außen aufsprühen, wo der Schuh drückt (nur bei Lackschuhen von innen besprühen und anziehen) und sofort auf und ab gehen.

Jetzt passt sich das Leder genau der Form Ihres Fußes an. Es dehnt sich nur soviel wie nötig. In spätestens 3 Minuten sind Ihre Schuhe fußgerecht gedehnt und drücken nie mehr. Die Schuhe behalten Ihre Form. **Langlauf Schuhdehner** hinterlässt keine Flecken, keine Ränder, keine Verfärbungen.



FERSENHALTER

In einem zu großen Schuh schlupft die Ferse, d.h. bei jedem Schritt hebt sich die Ferse von Fersenbett ab. Auch durch Verschleiß des Schuhfutters kann dieser Zustand entstehen oder durch gewaltsames Anziehen ohne Schuhlöffel.

Diesen Schaden behebt man durch Einkleben klebefertiger Fersenhalter. Dem Langlauf Fersenhalter liegt Raupapier bei, mit dem die Innenseite der Fersenkappe des Schuhs gereinigt und gründlich angeraut wird. Wenn der Staub entfernt ist, kann der Fersenhalter, von dem die Schutzfolie vorher entfernt wurde, mit der Klebefläche auf die gewünschte Stelle in der Hinterkappe des Schuhs festgedrückt werden.



HANDNÄHAPPARAT

Für Näharbeiten an dickem Leder, Gummi, Planen, Zelten, Markisen und vielen weiteren Stoffen bietet Langlauf Schuhbedarf den Handnähhapparat an.

Der Handnähhapparat hat einen Griff aus Buchenholz; Fadenspule und Gewinde sind aus Alu.

Dazu gehören eine stabile Nadel und eine ausführliche Gebrauchsanweisung.



KLEINE TIPPS FÜR DIE SCHUHREPARATUR

Bevor an einem Schleif- oder Polierkörper gearbeitet wird, sollten immer die Schnürbänder aus den Schuhen entfernt werden. Zu leicht können diese von der sich drehenden Welle aufgerollt werden und den zu bearbeitenden Schuh oder die Hände des Heimwerkers in den sich drehenden Schleifkörper ziehen. Verletzungsgefahr besteht!

Fabrikmäßig ist die Klebeseite der Gummisohlen und der Gummiabsätze geschliffen und damit für das Kleben vorbereitet. Durch die Lagerung und Beeinflussung durch die Luft entsteht eine nicht erkennbare Vulkanisationshaut, so dass der Kleber schlecht eindringen kann. Ein Nachschleifen ist unbedingt erforderlich.


Nach dem Aufräuen oder Schleifen der Klebeflächen müssen diese mit einer Bürste vom Staub befreit werden. Staub klebt nicht!

Bei den Schleif- und Polierarbeiten lässt sich ein Haushaltsstaubsauger als Staubabzug einsetzen.

Wenn man den Griffteil des Schuhmachermessers mit Klebeband umwickelt, liegt das Messer besser in der Hand.

FÄRBEN





Langlauf Schuhbedarf GmbH
Am Hohen Teich 11
44359 Dortmund

Fon 0231 · 17 19 99
Fax 0231 · 17 19 90

www.langlauf-schuhbedarf.de
info@langlauf-schuhbedarf.de

Langlauf Schuhbedarf GmbH